



Newsletter zur Exzellenzinitiative vom 1. Juli 2014

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,
liebe Studierende,

im letzten Newsletter vor der vorlesungsfreien Zeit berichten wir über die aktuellen DRESDEN Fellows, das SprInt-Programm, eine neue Veranstaltungsreihe der Project Scouts und über aktuelle Themen aus den beiden Exzellenzclustern der TU Dresden:

- [DRESDEN Fellows zu Gast](#)
- [Erste SprInt-Teilnehmerinnen im Ausland](#)
- [Auftakt für das Ideen.sTUDio](#)
- [cfaed feiert zwei Jahre Exzellenzstatus](#)
- [Humboldt-Professorin am CRTD nominiert](#)

DRESDEN Fellows zu Gast

Die TU Dresden hat aktuell sieben *DRESDEN Fellows* in den Bereichen zu Gast, davon drei in den Geistes- und Sozialwissenschaften. Mit **Prof. Timothy J. Johnson** kommt am 4. Juli der vierte Geisteswissenschaftler. Er wird für sechs Wochen in der Forschungsstelle für vergleichende Ordensgeschichte (FOVOG) tätig sein.

Prof. Dominique Brossard ist international anerkannte Expertin im Bereich der Dynamiken öffentlicher Meinungsbilder in Bezug auf kontroverse wissenschaftliche Themen und verbringt fünf Wochen am Institut für Kommunikationswissenschaft.

Als eine der angesehensten Wissenschaftlerinnen im Bereich des Innovationsmanagements bereichert **Prof. Abbie Griffin** für einen Monat den Lehrstuhl für Entrepreneurship und Innovation.

Prof. Fabio Marri unterstützt für drei Monate das Institut für Romanistik bei der Digitalisierung und Tiefenerschließung der italienischen Manuskripte aus der Sammlung der SLUB.

Im Rahmen eines Stehempfangs am 23. Juni in der Altana-Galerie wurden die DRESDEN Fellows vom Rektor Prof. Müller-Steinhagen und dem Prorektor für Forschung Prof. Rödel offiziell begrüßt und erhielten Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen.



Auch in der zweiten Jahreshälfte werden zahlreiche *DRESDEN Junior* und *Senior Fellows* für Gastaufenthalte an der TUD erwartet. Das **DRESDEN Fellowship Programm** ermöglicht sowohl Nachwuchswissenschaftlern als auch etablierten Forschern einen bis zu sechsmonatigen Aufenthalt an der TU Dresden. Im Mittelpunkt stehen dabei die Intensivierung der Zusammenarbeit und der Aufbau langfristiger, strategischer Kooperationsvorhaben mit Einrichtungen und Arbeitsgruppen der TU Dresden und deren [DRESDEN-concept](#)-Partnern. Finanziert wird das Programm durch das Zukunftskonzept. Nominierungen können durch die Bereiche laufend eingebracht werden.

Die Ausschreibung und weitere Informationen zu den *DRESDEN Fellows* finden Sie unter <http://tu-dresden.de/ddfellows>.

Erste SprInt-Teilnehmerinnen im Ausland

Seit Start des SprInt-Programms im Mai 2014 haben bereits zwei Teilnehmerinnen einen Auslandsaufenthalt an einer internationalen Partnerhochschule verbracht und sind somit auf dem besten Weg, das SprInt-Zertifikat „Spezial“ zu erwerben. Sie nahmen an organisierten „**staff training weeks**“ der Aalto University in Finnland und der Universität La Sapienza in Italien teil. Ein Erfahrungsbericht zum Aufenthalt an der Aalto University ist in der nächsten Ausgabe des Universitätsjournals nachzulesen, die am 15. Juli erscheint und auch [online abrufbar](#) ist.

Das SprInt-Programm zur sprachlichen und interkulturellen Qualifizierung des nichtwissenschaftlichen Personals der TU Dresden beinhaltet arbeitsplatzbezogene Englischkurse, Seminare und Workshops zur Erlangung interkultureller Kompetenzen sowie optional einen Auslandsaufenthalt an einer Hochschule bzw. einem Unternehmen. Je nach Interesse und zeitlicher Verfügbarkeit kann das Sprint-Zertifikat „Basis“ oder „Spezial“ erworben werden. Nach der allgemeinen Anmeldung zum SprInt-Programm kann sich jeder Interessent individuell zu den Kursen seiner Wahl anmelden, die auf der Webseite <http://tu-dresden.de/sprint> zusammengefasst sind.

Auftakt für das Ideen.sTUDio

Am **8. Juli 2014, 16-18 Uhr** findet im **Festsaal Dülferstraße** die Auftaktveranstaltung einer neuen Austauschplattform für Wissenschaftler der TUD statt.

Das „[Ideen.sTUDio](#)“ bietet die Möglichkeit, sich über aktuelle nationale Förderprogramme zu informieren, sich interdisziplinär zu vernetzen und gemeinsam Ideen für kommende und bestehende Förderschwerpunkte zu entwickeln. Ziel der Plattform ist die Konzeption passgenauer und wettbewerbsfähiger Projektanträge. Das „Ideen.sTUDio“ wird durch das Team der [Project Scouts](#) organisiert.



Pressestelle

Die erste Veranstaltung am 8. Juli widmet sich dem Thema **„Zivile Sicherheit“**. Die zivile Sicherheitsforschung ist ein Bereich mit breitem Querschnitt durch viele Wissenschaftsfelder und stellt einen wichtigen förderpolitischen Schwerpunkt dar. Das Rahmenprogramm des BMBF „Forschung für zivile Sicherheit“ ist mit einem Finanzvolumen von ca. 55 Millionen Euro pro Jahr von 2012 bis 2017 ausgestattet.

Interessierte sind herzlich dazu eingeladen, die Plattform „Ideen.sTUDio“ aktiv mitzugestalten und sich bis zum 4. Juli für die Auftaktveranstaltung „Zivile Sicherheit“ [anzumelden](#).

cfaed feiert zwei Jahre Exzellenzstatus

Zwei Jahre nach der Förderentscheidung für das TUD-Exzellenzcluster für Mikroelektronik hob Rektor Prof. Müller-Steinhagen bei einer gut besuchten [Pressekonferenz am 25. Juni](#) die positive Wirkung des Exzellenzclusters auf den „Innovationsstandort Dresden“ hervor.

Danach feierten die cfaed-Forscher mit vielen Wegbegleitern die letzten zwei Jahre als Exzellenzcluster bei einem Sommerfest mit Barbecue und Distinguished Lecture. Professor Klaus Müllen vom Max-Planck-Institut für Polymerforschung Mainz sprach über „Electronics and Sensing with Organic Nanostructures – Synthesis, Assembly, Function“. Besondere Gäste waren internationale Journalisten vom Verein ausländischer Presse in Berlin, denen die Cluster-Arbeit im Rahmen einer eintägigen Pressefahrt vorgestellt wurde.

Humboldt-Preisträger Victor Klimov zu Gast am cfaed

Der Humboldt-Preisträger und weltweit führende Experte für Nanokristalle Victor Klimov vom Los Alamos National Laboratory (USA) ist seit 22. Juni für drei Wochen als Gastforscher am cfaed-Lehrstuhl für Physikalische Chemie tätig. Am 3. Juli stellt er in einem Vortrag seine Forschungsarbeit im Bereich der Nanokristall-Quantenpunkte und der optischen Verstärkung in Nanokristallen vor. Der russische Wissenschaftler erhielt im vergangenen Jahr den mit 60 000 Euro dotierten Preis der Alexander-von-Humboldt-Stiftung, der mit längeren Forschungsaufenthalten in Deutschland verbunden ist.

cfaed setzt umfangreiche Messepräsenz fort

Auch im Juni setzte das cfaed seine umfangreiche Messepräsenz fort. So stellte sich das Exzellenzcluster zum ersten Mal bei der TechConnect in der US-amerikanischen Bundeshauptstadt Washington vor. Anfang Juli stehen zwei Auftritte im Dresdner International Congress Center (Nanofair, Silicon Saxony Day), eine 5GLab-Präsentation bei der „Output“ der TUD-Informatik sowie die „Lange Nacht der Wissenschaften“ auf der Agenda.



Humboldt-Professorin am CRTD nominiert

Die Alexander von Humboldt-Stiftung hat Dr. Kathrin Plath mit einer [Humboldt-Professur am DFG-Forschungszentrum für Regenerative Therapien Dresden – Exzellenzcluster der TU Dresden \(CRTD\)](#) ausgezeichnet. Die Zellbiologin forscht seit sieben Jahren am „Department of Biological Chemistry“ der University of California (USA). Als Preisgeld stehen den ausgezeichneten Humboldt-Professoren jeweils bis zu fünf Millionen Euro über fünf Jahre zur Verfügung.

2012 hat Jochen Guck als erster Humboldt-Professor der TU Dresden am Biotechnologischen Zentrum (BIOTEC) seine Forschungsarbeiten aufgenommen. Diese erneute Bewilligung der Alexander von Humboldt-Stiftung bestätigt die exzellente Positionierung der Wissenschaftler auf dem Gebiet der Biomedizin und -technologie. Mit dieser herausragenden Zellbiologin bekämen das CRTD und der Biomedizin-Standort insgesamt eine wichtige Kompetenz in der iPS-Zellforschung, die die derzeitigen Forschungsarbeiten des CRTD hervorragend bereichern würde. In den Verhandlungen mit Dr. Kathrin Plath setzt die Universitätsleitung alles daran, sie für die TU Dresden zu gewinnen.

8. CRTD-Sommerkonferenz für Regenerative Medizin

Prof. Dr. Ali El-Armouche, Direktor des Instituts für Pharmakologie und Toxikologie der TU Dresden, eröffnete mit seinem Vortrag über neuartige Regulatoren der Herzfunktion die 8. CRTD-Sommerkonferenz, die am 13. Juni 2014 im CRTD stattfand.

Bei der anschließenden Poster-Session wurden junge Wissenschaftler für ihre Beiträge ausgezeichnet. Außerdem wurden die drei besten Doktorarbeiten des Jahres 2013 prämiert. Mehr zu den Gewinnern finden Sie [hier](#).

Mit freundlichen Grüßen

Kim-Astrid Magister und Marlene Odenbach